

Die abgebildete Publikation enthält Informationen über die Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann sowie eine Übersicht mit den ausbildenden Einrichtungen in Oberhausen.

Bei Interesse können Sie die 32-seitige Broschüre über die IPO-Koordination (siehe unten) erhalten.



IPO-MITGLIEDER



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Oberhausen

bringt weiter.

EKO.

Evangelisches Krankenhaus Oberhausen
Für Haus der Alzheimer

jobcenter
Oberhausen

Gemeinsam Perspektiven schaffen

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**
Übergang Schule - Beruf in NRW

AMEOS



REGIONALAGENTUR MEC

**St. Elisabeth
Bildungsinstitut**

KS
Katholische Schule
für Pflegeberufe
Essen gGmbH

Krankenpflegeschule Duisburg e.V.
Das Bildungszentrum

AOK
Die Gesundheitskasse.



stadt
oberhausen

Bereich
**CHANCEN
GLEICHHEIT**

ATEGRIS

AWO
Oberhausen

BIP
Bildungsinstitut
Pflege

Abendfrieden
Seniorenzentrum im Park

prowohnen
international

**Evangelisches
Klinikum Niederrhein**
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Düsseldorf

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

OWT Oberhausener
Wirtschafts- und
Tourismusförderung

IPO

INITIATIVE PFLEGEBERUFE OBERHAUSEN



IPO-KOORDINATION

Stadt Oberhausen
Bereich Chancengleichheit/
Leben im Alter



stadt
oberhausen

Dipl.-Ing. Neşe Özçelik
Telefon 0208 825-3967

E-Mail nese.oezcelik@oberhausen.de



**INITIATIVE
PFLEGEBERUFE
OBERHAUSEN**



**INITIATIVE
PFLEGEBERUFE
OBERHAUSEN**

INITIATIVE PFLEGEBERUFE OBERHAUSEN

Der aufgrund des demografischen Wandels zu erwartende steigende Pflegebedarf in den nächsten Jahren wird einen höheren Fachkräftebedarf nach sich ziehen. Fachkräfte in der Pflege sind jetzt schon knapp.

Im Jahr 2012 wurde daher unter Federführung der Stadt Oberhausen mit Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen der Pflege (u.a. stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen und Bildungsträger) die „Initiative Pflegeberufe Oberhausen“, kurz „IPO“, gegründet.

Die Fotos unten wurden bei verschiedenen Berufsfelderkundungsveranstaltungen aufgenommen.

ZIELE DER INITIATIVE

- Die Quote der Jugendlichen, die eine Ausbildung in einem Pflegeberuf beginnen, soll erhöht werden.
- Mehr Personal für Anlernberufe, wie zum Beispiel PflegehelferIn, Assistenzkräfte und Betreuungskräfte soll gewonnen werden.
- Menschen mit Migrationshintergrund sowie Alleinerziehende sollen verstärkt für die Ausbildung in Pflegeberufen akquiriert werden.
- Motivationserhöhende Anreize und Maßnahmen zur gesellschaftlichen Anerkennung für die Beschäftigten sollen entwickelt werden.
- Die Verbesserung des Images des Pflegeberufs soll erreicht werden.
- Die Gesellschaft soll für die Bedeutung der Pflegeberufe als systemrelevanter Beruf sensibilisiert und eine entsprechende Wertschätzung der Tätigkeit der Pflegekräfte erreicht werden.

AKTIVITÄTEN

In Kooperation mit IPO-Mitgliedern werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt:

- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. durch Info-Broschüre, Flyer und Pressearbeit
- Spezifische Veranstaltungen, wie Berufsfelderkundung, Pflegemesse
- Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen der Pflegebranche, z.B. bei der Organisation, Qualifizierung, Personalentwicklung, Gesundheit, Digitalisierung
- Maßnahmen zur Erhöhung der Ausbildungsquote, z.B. Berufsfelderkundungen, Präsentationen in Schulen, Praktika-Angebote
- Infoveranstaltungen zum Themenkomplex Karriere- und Verdienstmöglichkeiten
- Alleinerziehende, MigrantInnen oder SeiteneinsteigerInnen für den Pflegeberuf gewinnen
- Vernetzung der IPO-Mitglieder untereinander fördern, z.B. weiter gemeinsame Projekte, Ansätze und neue Ideen entwickeln

